

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 1. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. August 2019**  
**im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow**

Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

**Bürgermeister:** Ronald Seeger

**Vorsitzender:** Corrado Gursch

**Fraktion der DIE LINKE/  
Die PARTEI:** Elfie Balzer, Marcel Böttger, Karin Dietze, Daniel Golze,  
Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Christian Rieck,  
Frederike Timme

**Fraktion der CDU:** Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke, Jörg  
Rakow

**Fraktion der SPD/  
Bündnis 90/Die Grünen:** Dr. Thomas Baumgardt, Dr. Heinz-Walter Knackmuß,  
Jean-Luc Meier, Hartmut Rubach, Vogeler Jürgen

**Fraktion der FDP/  
Freie Wähler RN:** Klaus Reimann, Horst Schwenzer

**Fraktion der AfD:** Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski, Dana  
Steinicke, Ingo Wilimzig

**fraktionslos:** Michel Müller

**nicht teilgenommen:** Olaf Thonke, Karsten Ziehm

**Teilnehmer der  
Stadtverwaltung:** Jörg Zietemann, Alexander Goldmann, Matthias Remus

**Niederschrift:** Martina Herrmann als Protokollantin

**weitere Teilnehmer:** Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver-  
treter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 26 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus. Weiterhin teilt er mit, dass Herr Joachim Klenke verstorben ist. Er war elf Jahre der Ortsvorsteher von Göttlin und an vielen Projekten im Ortsteil beteiligt, wie z.B. die Grüne Wiese, Tanzfläche, Radweg und Biwakplatz. Aus diesem Grund wird ihm zu Ehren eine Gedenkmminute abgehalten.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Herr Gursch teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag sowie ein Änderungsantrag zur DS 090/19 von der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI vorliegen.

Herr Golze erläutert den Dringlichkeitsantrag und sagt, dass es um die Sicherheit auf dem Sportplatz am Friedrich-Ebert-Ring geht. Seit Dienstag ist der Sportplatz bereits gesperrt. Er betont, dass die Sperrung erst aufgehoben werden soll, wenn die UNB geeignete Maßnahmen umgesetzt hat und diese mit einer Baumprüfung bestätigt. Herr Golze bittet darum, den ersten Satz im Antrag zu streichen.

Herr Seeger gibt an, dass ein Schreiben an das Umweltamt, untere Naturschutzbehörde geschickt wurde, in dem die Sperrung angezeigt wird und gefordert wird, geeignete Maßnahmen, wie einen Kronenschnitt durchzuführen. Der Sportplatz wird erst wieder freigegeben, wenn eine Baumprüfung die Sicherheit bestätigt. Herr Seeger sagt, dass er den Dringlichkeitsantrag ablehnt, da seitens der Verwaltung bereits Maßnahmen ergriffen wurden.

Herr Gursch lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-, 16 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde der Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI mehrheitlich abgelehnt.

Herr Golze merkt an, dass ebenfalls Eichen am Hauptzugang und an der Street Soccer-Anlage stehen, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Er bittet darum, dass der ganze Platz mit allen Eichen betrachtet wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### Tagesordnung:

#### öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der SVV vom 19.06.2019 – öffentlicher Teil
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
  
7. Beschlüsse
  - 7.1 DS 098/19 Erhöhung der Anzahl der Mitglieder für die Aufsichtsräte
  - 7.2 DS 068/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die KWR mbH
  - 7.3 DS 069/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH
  - 7.4 DS 070/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Rathenower Netz GmbH
  - 7.5 DS 071/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Kulturzentrum GmbH
  - 7.6 DS 072/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Optikpark Rathenow GmbH
  - 7.7 DS 073/19 Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel – Brandenburg Havel“

- 7.8 DS 081/19 Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen“
  - 7.9 DS 080/19 Abberufung der Kämmerin
  - 7.10 DS 094/19 Änderung des Stellenplanes – Duale Ausbildung Sozialpädagogik
  - 7.11 DS 057/19 Verbesserung der Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Wahrnehmung der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung
  - 7.12 DS 096/19 Vergabe von Bauleistungen – Tränkdecken herstellen in Rathenow-Nord
  - 7.13 DS 082/19 Antrag auf Befreiung gem. § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes „Einzelhandelszentrum Schwedendamm“ Plan Nr. 039  
Hier: Umbau des Verbrauchermarktes
  - 7.14 DS 086/19 erste Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Amt Rhinow im Bereich Gewerbe
  - 7.15 DS 087/19 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow  
Hier: Montage von Markisen auf der Hof- und Giebelseite des Kirchganges 11
  - 7.16 DS 088/19 Bebauungsplan „Sondergebiet der Erholung – Magazininsel“ Pl.Nr. 069  
Hier: Aufstellungsbeschluss
  - 7.17 DS 089/19 Antrag auf Befreiung von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes „Altstadtinsel – Große Burg, -Baderstraße“ erste Änderung Pl.Nr. 023 a  
Hier: Errichtung einer Hausgruppe
  - 7.18 DS 090/19 Sicherheit und Ordnung auf dem Märkischen Platz
  - 7.19 DS 099/19 Alkohol- und drogenfreie Zone auf dem Rideplatz
  - 7.20 DS 091/19 Grundstückserwerb für den Lückenschluss Radweg Böhne
  - 7.21 DS 074/19 Außerplanmäßige Auszahlung für Planungsleistungen – Gewerbegebiet B188
8. Bestätigung der Terminplanung für die Sitzungen der SVV und der Fachausschüsse für das Jahr 2019

### **nichtöffentlicher Teil**

- 9. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der SVV vom 19.06.2019 – nichtöffentlicher Teil
- 10. Bericht des Bürgermeisters
- 11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
- 12. Beschlüsse
  - 12.1 DS 085/19 Abschluss eines Vergleichs
  - 12.2 DS 093/19 Vergabe einer Ehrenbürgerschaft der Stadt Rathenow
  - 12.3 DS 053/19 Grundstücksverkauf, Gemarkung Rathenow, Flur 46, Flst. 39 tlw.
  - 12.4 DS 075/19 Bestellung eines Erbbaurechtes, Mühlendamm 6a, Gemarkung Rathenow, Flur 8, Flurstück 60 tlw.
  - 12.5 DS 076/19 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet „Am Heidefeld“, Flur 46, Flurstück 121
  - 12.6 DS 077/19 Ankauf Verkehrsfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 28, Flurstück 78 tlw.
  - 12.7 DS 078/19 Ankauf Verkehrsfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück 108 tlw.
  - 12.8 DS 079/19 Ankauf Verkehrsfläche, Gemarkung Semlin, Flur 2, Flurstücke 59 tlw. und 60 tlw.
  - 12.9 DS 083/19 Grundstücksübertragung - Erschließungsanlage „Lange Pannen“, Gemarkung Rathenow, Flur 18, Flurstück 416
  - 12.10 DS 092/19 Abschluss einer Gewährleistungsvereinbarung zwischen der KWR GmbH und der Stadt Rathenow
  - 12.11 DS 097/19 Ausübung eines Vorkaufsrechtes Gemarkung Rathenow, Flur 31, Flst. 192/3
- 13. Schließung der Sitzung

### **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Gericke fragt, ob es einen Fahrradbeauftragten in der Stadt gibt. Weiterhin möchte er wissen, ob die Verwaltung anstrebt sich in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ (AGFK) zu beteiligen und ob es eine Analyse über das Gefahrenpotenzial auf Rathenower Straßen in Bezug auf Fahrradfahrer gibt.

Herr Seeger antwortet, dass der Landkreis Havelland Frau Wydra als Fahrradverkehrsbeauftragte benannt hat.

Weiterhin sagt er, dass er in den Ausschüssen über die Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ sprechen möchte. Eine Gefahrenanalyse ist nicht vorhanden. Das Gefahrenpotenzial auf den Straßen ist aber dennoch Thema in den Ausschüssen.

Herr Maasch lädt Herrn Gericke in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz am 05.09.2019 ein.

Herr Gursch erklärt, dass der Förderverein Heimatmuseum dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert und der Vorsitzende Herr Dr. Dietze in der heutigen Einwohnerfragestunde ein paar Worte an die Abgeordneten richten möchte, wenn alle einverstanden sind.

Da es keine Einwendungen gegen diesen Vorschlag gibt, reicht er das Wort an Herrn Dr. Dietze.

Herr Dr. Dietze dankt den Abgeordneten für den Zuspruch und die Initiative für den Förderverein. In der Berliner Straße 80 ist eine Ausstellung über die Geschichte der Stadt Rathenow zu sehen. Bis jetzt konnte die Ausstellung 1221 Besucher verzeichnen. Er wirbt für die Ausstellung und wünscht sich weitere interessierte Besucher.

Herr Schaette möchte wissen, ob angestrebt wird, die Rad- und Schulwege zu verbessern, da diese in einem ungenügenden Zustand sind. Die Sicherheit der jüngsten Teilnehmer im Straßenverkehr ist gefährdet, vor allem in der Curlandstraße sind die Radwege in einem schlechten Zustand und nicht markiert. Der Schulweg muss sicherer werden.

Herr Seeger sagt, dass die Anmerkungen und Hinweise von Herrn Schaette im Bauausschuss thematisiert werden.

Herr Böttger nimmt an der Sitzung teil.

**27 Mitglieder**

### **4. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der SVV vom 19.06.2019 – öffentlicher Teil**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 19.06.2019 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Seeger begrüßt alle Anwesenden und wünscht viel Erfolg für die Erfüllung der Aufgaben in der neuen Legislaturperiode. Mit der heutigen Entscheidung über die Besetzung der Aufsichtsräte und weiterer Gremien wird die Arbeitsfähigkeit in der kommenden Wahlperiode sichergestellt.

Das wichtigste Thema ist zurzeit die weitere Installierung von Stellen für die Jugendarbeit. Der Landkreis will die Stellen nicht weiter fördern. Er appelliert an die Abgeordneten, die auch im Kreistag vertreten sind, sich für dieses Thema stark zu machen.

Weiterhin informiert Herr Seeger, dass ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und der

Hochschule für angewandte Pädagogik in Berlin geschlossen wurde. Dort kann das duale Studium im Bereich Sozialpädagogik absolviert werden.

Herr Seeger erwähnt, dass die Stadt am 20.08.2019 einen Zuwendungsbescheid vom Landkreis erhalten hat. Zum einen für die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs und ein Rettungsboot Typ 2 für die Freiwillige Feuerwehr in Rathenow. Die Fördermittel betragen 128.000 € und der Eigenanteil 25.600 €.

Ferner dankt Herr Seeger dem Ordnungsdienst der Stadt Rathenow für die Präsenz und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Polizei.

Herr Seeger betont, dass für das „Bürgerbudget 2020“ bis zum 09.09.2019 Vorschläge eingereicht werden können. Diese können auf der Internetseite [www.machmit.rathenow.de](http://www.machmit.rathenow.de), schriftlich sowie telefonisch abgegeben werden. Jeder Bürger ab 16 Jahren darf abstimmen. Vom 14.10. – 10.11.2019 erfolgt die Abstimmung über die 20 meistbewerteten Vorschläge.

Zudem teilt Herr Seeger mit, dass am 12.09.2019 von 09.00 – 15.00 Uhr zur Begrüßung der Schülerinnen und Schüler des OSZ sowie der Studenten ein Empfang im Kulturzentrum stattfindet.

Am 21.09.2019 von 9.00 – 13.00 Uhr findet der Berufemarkt Westbrandenburg im TGZ in Brandenburg statt. Am 25.09.2019 sind die Unternehmensbesuche der Schülerinnen und Schüler geplant.

Herr Seeger teilt mit, dass die Bauarbeiten in der Havellandhalle am 20.05.2019 begonnen haben. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Wiedereröffnung ist für den 26.08.2019 geplant.

Für den B-Plan „Falkenweg“ ist die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange erfolgt. Die Stellungnahme und das Verfahren zum Umgang mit Altlasten des Landesumweltamtes des Landkreises wurde erarbeitet. Das Gutachten zum Immissionsschutz ist noch offen.

Herr Granzow verlässt die Sitzung

**26 Mitglieder**

Bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung des B-Planes „Kirchberg“ wurde festgestellt, dass noch immer Verkehrsprobleme herrschen und die Frage zur Beseitigung des Niederschlagswassers noch offen ist. Ein Entwurf eines Verkehrsgutachtens wird zurzeit geprüft.

Herr Seeger informiert, dass für den B-Plan „Semliner Straße“ die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie die Auslegung erfolgt ist. Der städtebauliche Vertrag ist ebenfalls unterschrieben. Die Abwägung des Satzungsbeschlusses steht noch aus. Das Verfahren wird Ende Oktober abgeschlossen sein.

Zudem teilt Herr Seeger mit, dass eine Bürgerversammlung in Böhne zum Thema Radweg stattgefunden hat. Er betont, dass die Versammlung sehr sachlich und gut organisiert war. Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist bereits erfolgt. Die Vergabeentscheidung ist Bestandteil des nächsten Hauptausschusses.

Weiterhin soll der Grünauer Fenn saniert werden. Die Ausschreibung dazu ist erfolgt und wird im Hauptausschuss sowie in der nächsten SVV behandelt.

Herr Granzow nimmt an der Sitzung teil

**27 Mitglieder**

Die Vergabe für den Uferweg am nördlichen Stadtkanal ist erfolgt. Die Bauberatung fand am 29.07.2019 statt. Der Bau hat bereits begonnen.

Herr Seeger sagt weiter, dass die Ausschreibung für die Planungsleistung der Grundschule Rathenow-West ebenfalls vorbereitet wird. In der ersten Stufe des Vergabeverfahrens gab es bereits fünf Bewerber, die Vergabe wird voraussichtlich Ende des Jahres 2019 umgesetzt.

Des Weiteren wird das Leistungsverzeichnis für den Bau der Bundesstraße 102 bis Ende September fertiggestellt. Daraufhin wird eine europaweite Ausschreibung im Dezember 2019 erfolgen. Mit dem Bau wird nicht vor Sommer 2020 begonnen.

Weiterhin erwähnt Herr Seeger den Tag der offenen Tür der Firma E.dis und die Vorstellung der E-Tankstellen. Die Stadt hat entschieden, dass E-Tanksäulen am Märkischen Platz, am Kino und im Ortsteil Semlin aufgestellt werden.

Die Vorstellung des Projektes des Brauereigeländes erfolgt im Bauausschuss im Oktober.

Ferner gibt es keine Fördermittel für die Beschaffung einer neuen Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr. Alternativ werden Tanklöschfahrzeuge für die Waldbrandbekämpfung gefördert.

Am 29.08.2019 feiert die Stadt Nauen Sommerfest.

Vom 30.08. bis 31.08.2019 veranstaltet die Stadt Rendsburg das Fest „Rendsburger Herbst“. Dort findet, wie jedes Jahr, ein Fußballturnier statt.

Vom 06.09. bis zum 08.09.2019 findet das jährliche Stadtfest in Rathenow, zusammen mit den Deutschen Meisterschaften im Kutterrudern statt. Des Weiteren wird ein Schießstand der Rathenower Schützengilde am Wolzensee aufgebaut.

Abschließend bedankt er sich für die Unterstützung der Initiative Förderverein Heimatverein. Die Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens war sehr gelungen.

Herr Golze betont, dass die Kürzung der Personalstellen im Jugendbereich nicht akzeptiert wird. Im Finanzausschuss des Landkreises Havelland am 05.09.2019 wird dieses Thema nochmals auf der Tagesordnung sein. Die erste Beigeordnete des Landkreises wird dazu einen Bericht abgeben.

Herr Rubach fragt nach dem zeitlichen Fortschritt der Sanierung der Grundschule „Am Weinberg“.

Herr Remus gibt an, dass die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sind. Er sagt, dass die Grundreinigung sowie die Bauabnahme nächste Woche stattfinden. Ab dem 02.09.2019 wird alles eingeräumt und zu den Herbstferien wird die Schule wieder komplett nutzbar sein.

## **6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen**

Herr Meier schlägt vor, die Wahlplakate vom Betriebshof abnehmen zu lassen. Dadurch werden Sprit, CO2 und Kilometer gespart.

## **7. Beschlüsse**

### **7.1 DS 098/19 Erhöhung der Anzahl der Mitglieder für die Aufsichtsräte**

Herr Schwenzler sagt, dass in den letzten Jahren alle vier Fraktionen vertreten waren. Da nach der Kommunalwahl fünf Fraktionen gebildet wurden, hat die FDP keinen Sitz mehr in

den Aufsichtsräten. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht ohne Beschluss der SVV geändert werden. Somit bittet er um die Zustimmung.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder für die KWR mbH und die Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH von fünf auf sechs Mitglieder zu erhöhen. Die Gesellschaftsverträge sind nach der Beschlussfassung anzupassen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-, 9 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 098/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

## **7.2 DS 068/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die KWR mbH**

Herr Goldmann teilt mit, dass die FDP nun einen Sitz in den Aufsichtsräten hat. Der Gesellschaftsvertrag wird geändert und im Anschluss erfolgt die Benennung der Mitglieder.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft in den Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft mbH Rathenow folgende Vertreter:**

- 1. Christian Rieck (DIE LINKE/ Die PARTEI)**
- 2. Gabriele Zielke (CDU)**
- 3. Jürgen Vogeler (SPD/B90/Die Grünen)**
- 4. Ralf Maasch (AfD)**
- 5. Klaus Reimann (FDP/Freie Wähler RN)**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 068/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **7.3 DS 069/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft in den Aufsichtsrat der Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH folgende Vertreter:**

- 1. Karin Dietze (DIE LINKE/Die PARTEI)**
- 2. Jörg Rakow (CDU)**
- 3. Dr. Thomas Baumgardt (SPD/B90/Die Grünen)**
- 4. Dana Steinicke (AfD)**
- 5. Horst Schwenzer (FDP/Freie Wähler RN)**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 069/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **7.4 DS 070/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Rathenower Netz GmbH**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft in den Aufsichtsrat der Rathenower Netz GmbH folgende Vertreter:**

- 1. Frederike Timme (DIE LINKE/Die PARTEI)**
- 2. Ron Brüggemann (CDU)**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 070/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.5 DS 071/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Kulturzentrum GmbH**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft in den Aufsichtsrat der Kulturzentrum Rathenow GmbH folgende Vertreter:**

- 1. Diana Golze (DIE LINKE/Die PARTEI)**
- 2. Andreas Gensicke (CDU)**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 071/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.6 DS 072/19 Berufung der Aufsichtsratsvertreter für die Optikpark Rathenow GmbH**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft in den Aufsichtsrat der Optikpark Rathenow GmbH folgende Vertreter:**

- 1. Daniel Golze (DIE LINKE/Die PARTEI)**
- 2. Wolfram Bleis (CDU)**
- 3. Adrian Stiel (SPD/B90/Die Grünen)**
- 4. Ingo Wilimzig (AfD)**
- 5. Klaus Reimann (FDP/Freie Wähler RN)**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 072/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.7 DS 073/19 Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel – Brandenburg Havel“**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, Karl-Reinhold Granzow (DIE LINKE/Die PARTEI) als Vertreter und Enrico Fülöp-Daniel (CDU) als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes "Untere Havel - Brandenburger Havel" zu bestellen.**



**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 073/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.8 DS 081/19 Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen“**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, Karl-Reinhold Granzow (DIE LINKE/Die PARTEI) als Vertreter und Jörg Rakow (CDU) als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen" zu bestellen.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 081/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.9 DS 080/19 Abberufung der Kämmerin**

Herr Seeger teilt mit, dass Frau Hille zum 31.08.2019 von der Tätigkeit als Kämmerin abberufen wird. Die Besetzung der Stelle „Kämmerer“ erfolgt durch eine interne Umsetzung. Die Aufgaben der Kämmerin werden bereits Anja Prume übertragen.

Weiter sagt Herr Seeger, dass die Zusammenarbeit mit Frau Hille sehr gut funktioniert hat. Sie war immer pflichtbewusst und ordentlich. Er dankt Frau Hille für ihre langjährige Arbeit als Kämmerin und wünscht ihr weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Herr Rubach schließt sich den Worten von Herrn Seeger an und dankt Frau Hille. Er betont, dass sie immer ein offenes Ohr hatte und die Zusammenarbeit sehr gut war. Er wünscht Frau Hille alles Gute für ihre Zukunft. Gleichzeitig begrüßt er Frau Prume und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Golze dankt Frau Hille ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Er begrüßt Frau Prume und wünscht ihr viel Erfolg. Er merkt an, dass die Berufung von Anja Prume zur Kämmerin ebenfalls als Beschluss in der SVV hätte eingebracht werden können. Das wäre dem Amt als Kämmerin angemessen gewesen.

Herr Gursch dankt Frau Hille nochmals im Namen aller Stadtverordneten für ihre Arbeit als Kämmerin.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abberufung von Frau Karin Hille als Kämmerin der Stadt Rathenow zum 31.08.2019.**

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 080/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## 7.10 DS 094/19 Änderung des Stellenplanes – Duale Ausbildung Sozialpädagogik

Herr Meier unterstützt die Beschlussvorlage aber kritisiert, dass die Kosten für die Ausbildung nur für dieses Jahr angebracht wurden. Er möchte wissen, wie hoch die Folgekosten sind, wie lange die Ausbildung dauert und ob es schon Bewerber gibt.

Herr Golze sagt, dass die Ausbildung dreieinhalb Jahre dauert und das Studium am 02.09.2019 an der Hochschule für angewandte Pädagogik in Berlin (hsap) beginnt. Die Kosten im nächsten Jahr betragen 25.000 €. Der Vorteil ist, dass die Praxiserfahrung und Praktika an unseren Schulen gemacht werden können. Vertraglich soll ebenfalls festgelegt werden, dass nach Abschluss des Studiums der Absolvent mindestens drei Jahre bei der Stadt Rathenow als Sozialpädagoge tätig sein muss. Somit werden die Schulsozialarbeiter unterstützt. Er gibt an, dass insgesamt vier Bewerbungen für das Studium eingegangen sind. Aus diesem Grund bittet er darum, heute eine zweite Stelle zu beschließen, um das Projekt weiterzuführen. Er stellt einen Antrag auf eine Beratungspause von fünf Minuten.

Dem Antrag wird stattgegeben.

### **Es folgt eine 5-minütige Unterbrechung.**

Herr Golze erklärt, dass keine zweite Stelle beschlossen werden soll. Nach der kurzen Beratung und der Argumentation der Verwaltung zieht er seine Überlegung zurück. Er geht davon aus, dass dieses Projekt in der Zukunft nicht beendet wird, sondern ab September nächsten Jahres ein neuer Sozialpädagoge ausgebildet werden kann.

Herr Zietemann informiert, dass vier Bewerbungen eingegangen sind und die Vorstellungsgespräche am Freitag, dem 23.08.2019 stattfinden. Das Studium beginnt am 02.09.2019 und besteht aus zwei Tagen Theorie an der Hochschule in Berlin und drei Tagen Praxis an den Schulen. Im ersten Jahr wird das Praktikum an der Grundschule „Fr.-L.-Jahn“ erfolgen und in den Folgejahren an den anderen Schulen der Stadt Rathenow.

Herr Rubach befürwortet dieses Projekt und unterstützt den Beschluss. Über die Weiterführung kann im nächsten Jahr diskutiert werden. In diesem Jahr können Erfahrungen gesammelt werden.

Herr Meier betont, dass bei der praktischen Ausbildung auf die Tätigkeitsfelder geachtet werden muss. Der Einsatz kann auch auf dem „Rideplatz“ erfolgen, da dort Personalmangel herrscht.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Stellenplanes und fügt eine neue Stelle „Duale Ausbildung Sozialpädagogik“ ein. Der Bürgermeister wird beauftragt, die finanziellen Mittel für die duale Ausbildung einer/s Auszubildende/n an der Hochschule für angewandte Pädagogik in Berlin in den Haushaltsplan einzustellen.**

**Im Ergebnis der Beschlussfassung im AFR soll die Stelle mit einer Frist bis zum 16. August vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung ausgeschrieben werden.**

**Die Kosten der Ausbildung (Studiengebühren und Ausbildungsvergütung) werden unter der Bedingung durch die Stadt Rathenow übernommen, dass sich die/der Auszubildende verpflichtet, mindestens drei Jahre nach dem Ende seiner Ausbildung in Rathenow als Sozialpädagoge/-in tätig zu sein.**

**Die Kosten der Ausbildung betragen in diesem Jahr ca. 7.000 Euro.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 094/19 ohne Änderungen einstimmig

zugestimmt.

### **7.11 DS 057/19 Verbesserung der Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Wahrnehmung der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Seeger beantragt über die Punkte im Beschlussvorschlag einzeln abzustimmen, da für Punkt 1 eine Prüfung aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendig ist.

Herr Gensicke stellt den Antrag, Punkt 1 aus dem Beschlussantrag zu streichen. Aktuell sind die Livekameras auf dem Märkischen Platz aus datenschutzrechtlichen Gründen abgeschaltet. Aus diesem Grund muss der Punkt 1 gesondert geprüft werden.

Herr Golze erläutert, dass im Punkt 1 die Prüfung der rechtlichen und sachlichen Voraussetzungen zur Übertragung der Sitzungen der SVV als Livestream gefordert wird. Die Stadt Rathenow wäre nicht die erste Kommune, in der die Sitzungen live übertragen werden. Die Öffentlichkeit und die Bürgerfreundlichkeit kann somit gestärkt werden. Die Streichung des ersten Punktes ist nicht erforderlich. Er bittet um die heutige Zustimmung, da eine einzelne Abstimmung nicht förderlich ist.

Herr Granzow findet zudem die Verständigung in dem Saal und in den einzelnen Ausschüssen ungenügend. Das Zuhören ist häufig nicht möglich. Dieses Problem sollte nicht außer Acht gelassen werden und er bittet den Misstand abzustellen. Er sagt, dass jeder interessierte Bürger in den Ausschüssen gern gesehen ist.

Herr Meier betont, dass der Beschluss konkret formuliert ist. Es geht um die Prüfung der Voraussetzungen.

Herr Zietemann zitiert den § 36 BbgKVerf und betont, dass die Übertragung und die Aufzeichnung von Bild und Ton nur zulässig ist, wenn alle Anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung zustimmen.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der CDU abstimmen.

#### **Änderungsantrag der CDU Fraktion:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Punkt 1 im Beschlussvorschlag zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis: 11 Ja-, 16 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde der Änderungsantrag der CDU zur Drucksache 057/19 mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung, der Hauptsatzung bzw. der Bürgerbeteiligungssatzung vorzulegen, um die Bürgerbeteiligung sowie die öffentliche Wahrnehmung der Ausschüsse und der SVV zu verbessern.**

**1. Die rechtlichen und sachlichen Voraussetzungen zur Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung per Livestream sind zu prüfen und ein Vorschlag zur Finanzierung der Übertragung und zur Änderung in der Geschäftsordnung (ggfs. auch in der Hauptsatzung) zur Abstimmung vorzulegen.**

**2. Es sind die Voraussetzungen zu schaffen, den interessierten Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den Beschlussvorlagen und den Protokollen des Öffentlichen**

Teils der Gremiensitzungen über den Internetauftritt der Stadt Rathenow umgehend zu ermöglichen.

**3. In den Sitzungen der Gremien sollen die Tagesordnung sowie die aktuell behandelte Beschlussvorlage mittels Videotechnik und Leinwand den Anwesenden das Verfolgen der Diskussion und der Beschlussfassung erleichtern.**

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-, 6 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 057/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

#### **7.12 DS 096/19 Vergabe von Bauleistungen – Tränkdecken herstellen in Rathenow-Nord**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Auftrag Tränkdecken herstellen in Rathenow Nord in Höhe von 118.136,06 € an die Firma bausion Strassenbau-Produkte GmbH, Brehnaer Straße 15, 06188 Landsberg zu vergeben.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 096/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.13 DS 082/19 Antrag auf Befreiung gem. § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes „Einzelhandelszentrum Schwedendamm“ Plan Nr. 039 Hier: Umbau des Verbrauchermarktes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, gemäß § 31 BauGB der Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Einzelhandelszentrum Schwedendamm" Plan Nr. 039 zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Umbau des Verbrauchermarktes zu erteilen.**

**Folgender Befreiung nach § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes wird zugestimmt:**

**a) Die Überschreitung der zulässigen Verkaufsfläche**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 082/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.14 DS 086/19 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Amt Rhinow im Bereich Gewerbe**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, die geänderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt**

**Rathenow und dem Amt Rhinow zur Übertragung der Aufgaben des Gewerbebereichs abzuschließen.**

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 086/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.15 DS 087/19 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow**

**Hier: Montage von Markisen auf der Hof- und Giebelseite des Kirchganges 11**

Herr Böttger betont, dass schon einige Abweichungen und Änderungen der Gestaltungssatzung zugelassen wurden. Er plädiert dafür, den Beschluss abzulehnen, da der Kirchberg nicht zu bunt werden soll.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Abweichung von der Gestaltungssatzung i. V. m. § 61 BbgBO.**

**Folgender Abweichung der Gestaltungssatzung wird zugestimmt:**

**§ 10 Abs. 1 (TB I - Kirchberg) der Gestaltungssatzung - Zusätzliche Bauteile**

**"Markisen dürfen nur im Erdgeschoss bei Schaufenstern und nur als bewegliche Markise angebracht werden. Die Farbe der Markise ist auf die Farbgestaltung der Fassade abzustimmen."**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 087/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

**7.16 DS 088/19 Bebauungsplan „Sondergebiet der Erholung – Magazininsel“ Pl.Nr. 069**

**Hier: Aufstellungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Magazininsel" Pl.Nr. 069 gemäß " § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 088/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.17 DS 089/19 Antrag auf Befreiung von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes „Altstadtinsel – Große Burg, -Baderstraße“ erste Änderung Pl.Nr. 023 a  
Hier: Errichtung einer Hausgruppe**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung einer Hausgruppe**

auf dem Flurstück 92/2 in der Flur 24 der Gemarkung Rathenow (Große Burgstraße) zu erteilen.

Folgender Befreiung gemäß § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Altstadtinsel - Große Burg, -Baderstraße" erste Änderung Pl.Nr. 023 a wird zugestimmt.

Im allgemeinen Wohngebiet (WA 7) sind nur Hausgruppen bzw. Doppelhäuser zulässig.

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 089/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **7.18 DS 090/19 Sicherheit und Ordnung auf dem Märkischen Platz**

Herr Gensicke führt an, dass im letzten Jahr ein Sicherheitskonzept beschlossen wurde. Am heutigen Tag ist besonders hohe Polizeipräsenz zu verzeichnen. Das wäre in den Abendstunden ebenfalls hilfreich. Er plädiert für eine zeitlich begrenzte Videoaufzeichnung, um das Sicherheitsgefühl in der Stadt weiter zu stärken.

Er stellt den Antrag den eingereichten Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI in den Ausschüssen zu beraten, um mit der Streetworkerstelle weiter voran zu kommen. Aktuell ist die Stelle ausgeschrieben, aber leider konnte noch kein geeigneter Bewerber gefunden werden.

Herr Rieck betont, dass eine Videoaufzeichnung den Märkischen Platz verändern wird. Der Platz wird zum Hotspot für Kriminalität eingestuft. Die Kriminalität wird sich innerhalb der Stadt an einen anderen Ort verschieben. Er sagt weiter, dass statistisch bewiesen ist, dass die Anwesenheit von Kameras negative Auswirkungen auf die Zivilcourage, die Hilfsbereitschaft und das Anzeigeverhalten der Bürger haben. Denn wenn die Kamera alles aufzeichnet, muss der einzelne Bürger nichts mehr sagen und geht einfach weiter. Sie fördert indirekt die soziale Degeneration des öffentlichen Lebens.

In der Beschlussvorlage wird das eigentliche Problem außer Acht gelassen.

Frau Timme spricht an, dass das Stellenprogramm von der CDU unterstützt wird.

Es mangelt an Streetworkern in der Stadt, die auf die Jugendlichen eingehen. Die Kriminalität wird sich durch die Überwachungskameras lediglich verschieben, dorthin wo keine Kameras im Einsatz sind. Mit der Videoaufzeichnung werden nicht die Ursachen für die Kriminalität gelöst.

Herr Gensicke entgegnet, dass die Stellenkürzung beim Förderprogramm nicht von der CDU beschlossen wurde.

Herr Meier sagt, dass der Antrag für das Anbringen von Überwachungskameras im letzten Jahr abgelehnt wurde. Er schließt sich den Argumenten von Frau Timme und Herrn Rieck an und sagt weiter, dass eine gute Polizeipräsenz in Rathenow vorhanden ist. Die Bürgercourage wird mit der Videoaufzeichnung stark sinken. Stattdessen sollten die Bürger motiviert werden, bei bestimmten Situationen einzugreifen und zu helfen.

Herr Schwenzler spricht sich gegen die aufgezeigten Theorien aus und sagt, dass der Beschlussvorlage zugestimmt werden sollte. Die Videoaufzeichnung sollte durchgeführt werden, um die Sicherheit wieder zu stärken und die Täter identifizieren und überführen zu können. Weiterhin ist Rathenow eine Touristenstadt und der Märkische Platz im Zentrum und das Highlight.

Herr Golze betont, dass der Änderungsantrag eine erste präventive Maßnahme ist. Die Förderung der Sicherheit in der Stadt kann durch Präsenz der Polizei, des Ordnungsamtes und durch das Auftreten der Streetworker gefördert werden. Es gibt Probleme auf dem Märkischen Platz, aber er ist kein krimineller Hotspot. Die aufgezeigten Theorien sollten beachtet werden, denn diese sind wissenschaftlich erwiesene Tatsachen. Die Ursache wird mit der Videoaufzeichnung nicht gelöst sondern nur verlagert.

Der Streetworker André Neidt verbringt seine Hauptzeit auf dem Rideplatz. Er ist an den Grenzen seiner Möglichkeiten. Es ist schwierig geeignetes Personal zu finden. Aus diesem Grund müssen die Qualifikationen des Streetworkers nicht zu 100 % übereinstimmen. Für die Ordnung in der Stadt ist nicht die Polizei zuständig, sondern laut dem Ordnungsbehördengesetz das Ordnungsamt. Erst wenn das Ordnungsamt nicht mehr verfügbar ist, ist die Polizei zuständig. Deshalb fordert Herr Golze, dass die Präsenz des Ordnungsamtes am Wochenende verstärkt werden muss. Vor allem in den Abend- und Nachtstunden.

Herr Seeger betont, dass das Ordnungsamt der Stadt seit Monaten bereits im Schichtbetrieb arbeitet. Also auch in den Abendstunden.

Weiter sagt er, dass auf Anfrage des Abgeordneten Herrn Dombrowski zur Videoüberwachung auf dem Märkischen Platz ein Antrag an das Innenministerium gestellt wurde. Der Antrag wurde abgelehnt und alle waren erschrocken darüber.

Herr Remus erklärt, dass im Ordnungsamt eine zeitliche Aufstockung erfolgt ist. Es wird an sechs Tagen in der Woche, in zwei Schichten gearbeitet, d.h. die Mitarbeiter sind sowohl Freitag- als auch Samstagabend unterwegs.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei soll fortgeführt und verbessert werden. Laut des neuen Revierleiters herrscht dort Personalmangel. Er kann nur über die Revierpolizisten verfügen. Er weist darauf hin, dass im Rahmen der Möglichkeiten viel umgesetzt wurde. Von der Aufstockung des Personals bishin zur Einführung des Schichtbetriebes. Das Ordnungsamt ist für Ordnung und Sicherheit im Rahmen des Ordnungsbehördengesetzes zuständig. Wenn der Ordnungsdienst nicht verfügbar ist, ist die Polizei zuständig.

Zudem hat die Polizei ganz andere Befugnisse als das Ordnungsamt.

Herr Bleis beglückwünscht alle, die in einer ruhigen Gegend von Rathenow wohnen. Er hat schon Straftaten, wie Einbrüche, Sachbeschädigungen sowie Graffiti-Beschriftungen miterlebt. Nicht eine seiner Anzeigen bei der Polizei hat zum Erfolg geführt. Er bittet um Zustimmung der Beschulssvorlage. Es ist unzumutbar wie mit dem Sicherheitsgefühl der Bürger umgegangen wird.

Herr Dr. Hendrich sagt, dass die Möglichkeit der Verschiebung der Straftaten ernst genommen werden muss. Es sind mehr Maßnahmen notwendig als die zeitlich begrenzte Videoüberwachung. Dennoch ist das ein guter Ansatz, um die Täter zu identifizieren.

Herr Rubach betont, dass der Änderungsantrag in den Ausschüssen hätte behandelt werden müssen. Er stimmt dem Änderungsantrag zu, aber nicht im Zusammenhang mit der Drucksache.

Herr Gursch lässt über den **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-, 18 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Drucksache 090/19 mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) sowie bei der Polizeidirektion West eine zeitlich begrenzte Videoaufzeichnung für den Märkischen Platz in Rathenow zu beantragen.**

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 10 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 090/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

## **7.19 DS 099/19 Alkohol- und drogenfreie Zone auf dem Rideplatz**

**Beschlussvorschlag: Der Bürgermeister wird beauftragt, die ordnungsbehördlichen Voraussetzungen zu schaffen, den Rideplatz zur „Alkohol- und drogenfreien Zone“ zu erklären. Der Bürgermeister wird darüber hinaus aufgefordert, endlich die Besetzung der Streetworkerstelle am Rideplatz voranzutreiben und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Verbotszone vorzustellen.**

Herr Golze erläutert, dass der Mitarbeiter der Kreissportjugend Havelland André Neidt mit einem Hilferuf in der Märkischen Allgemeinen Zeitung auf die Situation auf dem Rideplatz hingewiesen hat.

Aus diesem Grund soll ein Alkohol- und Drogenverbot auf dem Rideplatz umgesetzt werden. Es muss klar sein, in welche Richtung sich der Rideplatz entwickeln soll. Alkohol und Drogen passen nicht auf diesen Platz. Er bittet um Zustimmung, einen ordentlichen Platz zu schaffen und die Streetworker zu unterstützen.

Herr Rubach stimmt dem Antrag zu und schlägt vor, den Betreff in „Rauch- und alkoholfreie Zone“ umzubenennen. Der Rideplatz ist mit Zigarettenresten übersät und die Kinder spielen dort mittendrin. Diese Situation ist nicht einladend für Besucher des Platzes.

Herr Gensicke spricht sich ebenfalls für dieses Thema aus und sagt, dass er sich dennoch gewünscht hätte, dass die Vorlage in den Ausschüssen im Vorfeld diskutiert worden wäre. Vor allem um die Details zu besprechen und Ideen zu sammeln, wo z.B. die Grenzen der Verbotszone liegen sollen. Um dieses Verbot umzusetzen, wird wiederum mehr Personal und die Unterstützung des Ordnungsamtes und der Polizei benötigt.

Herr Müller verlässt die Sitzung

**26 Mitglieder**

Herr Böttger kritisiert ebenfalls, dass die Beschlussvorlage nicht in den Ausschüssen diskutiert wurde. Er fragt, wo die Jugendlichen sich sonst aufhalten können als auf dem Rideplatz. Die Verlagerung der Jugendlichen wird ebenfalls eintreten. Eine Möglichkeit wäre, dort Aschenbecher aufzustellen oder eine Ecke für Jugendliche zu schaffen, in der sie Alkohol trinken und Rauchen dürfen. Er bittet, die Vorlage in die Ausschüsse zu verweisen, um weitere Ideen und Vorschläge zu sammeln.

Herr Müller nimmt an der Sitzung teil

**27 Mitglieder**

Herr Zietemann findet, dass der Begriff „endlich“ im Beschlussvorschlag unpassend ist. Laut Kinder- und Jugendkonzept ist ein weiterer Streetworker gefordert. Es findet sich kein geeigneter Bewerber mit den geforderten Qualifikationen für die Stelle. Laut Schreiben von Herrn Gall soll das Stellenprogramm zum Jahresende eingestellt werden. Die Vorlage setzt ein falsches Signal an den Landkreis. Der könnte die Förderung für diese Stelle gänzlich streichen.

Herr Granzow verlässt die Sitzung

**26 Mitglieder**



Herr Seeger fordert den Begriff „endlich“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Herr Granzow nimmt an der Sitzung teil

**27 Mitglieder**

Herr Golze sagt, dass das Wort „endlich“ gestrichen wird.

Weiterhin erwähnt er, dass ihm bekannt ist, dass es Gespräche mit einzelnen Bewerbern gab. Die Stelle muss besetzt werden und es sollte darüber nachgedacht werden, die Anforderungen herunter zu schrauben.

Ein generelles Rauchverbot kann auch ausgesprochen werden. Herr Golze betont, dass keine Verbotszone mit diesem Beschluss beschlossen wird, sondern nur die Prüfung der Voraussetzungen dafür. Die Ordnungsbehördliche Verordnung muss dahingehend verändert werden und kann im Anschluss in jedem Ausschuss diskutiert werden. Der Alkoholkonsum kann nicht gänzlich verboten werden. Die Maßnahme soll dennoch angestoßen werden, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

Herr Meier merkt an, dass wenn das Kerngebiet als rauch- und alkoholfreie Zone deklariert wird, eine Verschiebung des Problems wie auf dem Märkischen Platz die Folge sein kann. Er schlägt vor, weitere Ideen und Vorschläge zu sammeln.

Herr Schwenzer stellt fest, dass die Ausschüsse einfach übergangen werden und in der SVV unendliche Diskussionen zustande kommen. Er möchte, dass die Arbeit in den Ausschüssen verbessert wird und stellt den Antrag, die Vorlage in die Ausschüsse zu verweisen.

Frau Golze spricht sich für diesen Beschluss aus und sagt, dass Herr André Neidt als Streetworker immer mehr und härter arbeitet. Er ist am Rande seiner Möglichkeiten und seiner Kräfte, psychisch sowie körperlich. Er hat noch andere Aufgaben zu bewältigen als den Rideplatz. Frau Golze betont, dass ein Signal gesetzt werden muss, um zu zeigen, dass der Hilferuf von Herrn Neidt nicht unbeachtet bleibt.

Die Stelle des Sozialpädagogen muss so schnell wie möglich besetzt werden. Es ist sehr schwer geeignete Personen zu finden, die entsprechende Qualifikationen nachweisen können. Die Anforderungen an die Bewerber sollten überdacht und womöglich verändert werden. Sie bittet daher um die Zustimmung für diesen Beschluss.

Herr Maasch teilt mit, dass dieses Thema viel komplexer ist. Es sollten noch weitere Maßnahmen umgesetzt werden, wie z.B. eine Suchtprävention an den Schulen. Er schlägt vor, dass auch ehrenamtliche Bürger die Streetworker unterstützen können.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der Fraktion FDP/Freie Wähler RN abstimmen.

#### **Änderungsantrag der Fraktion FDP/Freie Wähler RN:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Drucksache 099/19 in die Fachausschüsse zu verweisen.

#### **Abstimmungsergebnis: 8 Ja-, 16 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde der Änderungsantrag der Fraktion FDP/Freie Wähler RN zur Drucksache 099/19 mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, die ordnungsbehördlichen Voraussetzungen zu schaffen, den Rideplatz zur „Alkohol- und drogenfreien Zone“ zu erklären. Der Bürgermeister wird darüber hinaus aufgefordert, die Besetzung der Streetworkerstelle am Rideplatz voranzutreiben und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Verbotszone vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: 20 Ja-, 6 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.  
Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 099/19 mit Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Herr Wilimzig verlässt die Sitzung

**26 Mitglieder**

## **7.20 DS 091/19 Grundstückserwerb für den Lückenschluss Radweg Böhne**

**Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung des notwendigen Grundstückserwerbs für den Lückenschluss des Radweges zwischen Rathenow und dem Ortsteil Böhne entlang der Landesstraße L 96.**

Herr Dr. Knackmuß verlässt die Sitzung

**25 Mitglieder**

Herr Bleis sagt, dass die öffentliche Ausschreibung für die Instandsetzung der Bushaltestelle an der L 96 Böhne abgeschlossen ist. Er lobt die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Fraktionen. In Böhne herrscht großes Interesse für dieses Projekt. Die Zuständigkeiten verschiedener Behörden ist notwendig und für den Bürger schwer nachzuvollziehen. Aus diesem Grund hat die Umsetzung des Projektes länger als drei Jahre gedauert. Er betont, dass die Verwaltung für den Grundstückserwerb nicht zuständig ist, dennoch unterstützt sie dieses Vorhaben. Der Radweg zwischen Rathenow und Böhne steht nicht auf der Prioritätenliste des Landes. Für den Bau ist der Landesbetrieb zuständig. Er dankt der Verwaltung für den Einsatz, dieses Projekt umzusetzen. Der Bauausschuss hat ebenfalls zugestimmt. Er bittet auch die SVV um Zustimmung.

Herr Wilimzig und Herr Knackmuß nehmen an der Sitzung teil

**27 Mitglieder**

Herr Goldmann erklärt, dass er im ASV bereits Hinweise zur Umsetzung der Beschlussvorlage gegeben hat. Er sagt, dass die Stadt für den Kauf nicht zuständig ist. Die Verwaltung benötigt einen klaren Handlungsauftrag. Der Beschluss muss so formuliert sein, dass der Landesbetrieb beim Kauf des Grundstückes von der Stadt unterstützt werden soll. Die Stadt ist nicht zuständig für den Grunderwerb. Es müssen alle 31 Grundstückseigentümer angeschrieben werden und ob alle zustimmen ist unklar. Des Weiteren können in einem Planfeststellungsverfahren u.a. Entschädigungsregelungen festgesetzt werden. Die Verwaltung kann daher anbieten, mit dem Landesbetrieb in Kontakt zu treten.

Der Landesbetrieb kann nicht umgangen werden, da dieser für den Bau zuständig ist. Ein Radweg zu bauen, ohne das förmliche Verfahren, ist nicht möglich.

Herr Böttger und Herr Meier verlassen die Sitzung

**25 Mitglieder**

Herr Granzow stimmt den Wortbeiträgen von Herrn Bleis und Herrn Goldmann zu. Der Radweg steht nicht auf der Prioritätenliste des Landkreises. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Vorarbeit für die Umsetzung dieses Projektes erfolgt. Die Sicherheit für die Radfahrer muss im Vordergrund stehen. Er betont, dass es besser gewesen wäre, wenn sich alle Fraktionen an dem Beschluss beteiligt hätten.

Herr Böttger und Herr Meier nehmen an der Sitzung teil

**27 Mitglieder**

Herr Seeger betont, dass er den Landesbetrieb bei diesem Projekt unterstützt, aber nicht den Kaufprozess übernimmt.

Er beantragt den Beschlussvorschlag zu verändern und verliest den Alternativvorschlag: „Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, den Landesbetrieb Straßenwesen bei der Durchführung des notwendigen Grundstückserwerbs für

den Lückenschluss des Radweges zwischen Rathenow und dem Ortsteil Böhne entlang der Landesstraße L 96 zu unterstützen“.

Herr Rubach sagt, dass er selbst auf der Versammlung in Böhne war und viele interessierte Bürger teilgenommen haben. Der Antrag wurde auf der Grundlage eingebracht, die Voraussetzungen für dieses Projekt zu schaffen und gegenüber dem Landesbetrieb Druck aufzubauen.

Herr Gensicke stellt einen Antrag auf eine Beratungspause von fünf Minuten.

Herr Granzow gibt den Hinweis, dass die Fraktionen ihre Unterstützung für den Bau geben. Es werden u.a. Gespräche mit den Bürgern geführt, die nicht bereit sind ihr Grundstück für den Radweg abzugeben.

Dem Antrag von Herrn Gensicke wird stattgegeben.

Herr Müller verlässt die Sitzung

**26 Mitglieder**

**Es folgt eine 5-minütige Unterbrechung.**

Herr Gursch verliest den Kompromiss „Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister den notwendigen Grundstückserwerb für den Lückenschluss des Radweges zwischen Rathenow und dem Ortsteil Böhne entlang der Landesstraße L 96 vorzubereiten“.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Rieck verlässt die Sitzung

**25 Mitglieder**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister den notwendigen Grundstückserwerb für den Lückenschluss des Radweges zwischen Rathenow und dem Ortsteil Böhne entlang der Landesstraße L 96 vorzubereiten.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 091/19 mit Änderungen einstimmig zugestimmt.

Herr Rieck nimmt an der Sitzung teil

**26 Mitglieder**

#### **7.21 DS 074/19 Außerplanmäßige Auszahlung für Planungsleistungen – Gewerbegebiet B188**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 105.000,00 € aus dem Produktkonto 5710000.7852000 für die Planungsleistungen für das Gewerbegebiet B188.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 074/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **8. Bestätigung der Terminplanung für die Sitzungen der SVV und der Fachaus- schüsse für das Jahr 2019**

Die Terminplanung wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 19:15 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung